

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1989)
Heft: 1

Artikel: Weiss vor allen Dingen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Endgültig aus der Kollektion verschwunden sind die Beige- und Brauntöne bei den Wirkgardinen der Webtricot AG. Weiss dominiert. Selbst Zusatzfarben in Pastelltönen werden nur sparsam verwendet. Der Trend zum reinen Weiss geht einher mit dem Trend zur feineren Ware. Florale und kleinrapportige oder grafische Muster dominieren, nebst figurativen Dessins wie Schmetterlinge oder Farne auf einer Grundware aus 100% Polyester, als feines Noppengarn. Im Bereich der Fallblech-Wirkgardinen ist der Fond oft in sich gemustert. Sparsam werden Glanzgarne eingesetzt. Bei der Schienenware ist die Dessinierung grafischer geworden und feiner. Nur so kann sich der Schweizer Anbieter noch gegenüber dem Konkurrenzdruck aus Deutschland behaupten. Ähnlich wie bei den Webwaren geht der Trend unverkennbar in Richtung Transparenz. Bei der Strukturware sind Noppen- und Flammengarne eingesetzt, meist in Streifendessinierung. Beim Jacquard wird auch die Grundware mit Effektgarn gearbeitet. Die Motive sind hier oft floral stilisiert und locker eingestreut. Weiterhin ganz vorne liegen alle Gardinen mit Weboptik aus feinen Krinkelgarnen und etwas Glanz. Auch hier ist die Ware transparent.

WEISS VOR ALLEN DINGEN

WEBTRICOT AG, BRITTNAU

